

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Urkunden und Akten der Stadt Strassburg

Stadtrechte und Aufzeichnungen über bischöflich-städtische und
bischöfliche Ämter

Schulte, Aloys

Straßburg, 1888

6. Aus dem Verzeichnis der Lehensleute der Straßburger Kirche

[urn:nbn:de:bsz:31-326737](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326737)

alteratis vicibus conferre propter unionem factam cum prebenda sancti Judoci in ecclesia parochiali sancti Martini ad dictam prebendam sancte crucis, prout in literis dicti unionis apparet.

Dise gulte hõret zû dem vitztûm ambahte :

Item zû dem ersten 16 lib. Basiler geltes, die git die mûntat miteinander. 5

Item der tûmherren hof von Straszburg, den sù zû Rufach hant, 10 sh. Baseler.
u. s. w.

Item zû Straszburg in Kurdewangasse die gantze gasse aller erschatz, also dicke mens wandelt.

6. Aus dem Verzeichnis der Lehensleute der Straßburger Kirche. 10

Das im Vorhergehenden schon vielfach erwähnte Lehnbuch des Straßburger Bistums (Bez.A. G 377) enthält auch ein Verzeichnis der Lehensleute der Straßburger Kirche, von dem im Nachstehenden diejenigen Einträge wiedergegeben sind, welche entweder sich auf Lehensleute beziehen, welche Straßburger Bürger waren, oder deren Lehensobjekte mit der Stadt in Beziehung stehen. Beide erweisen aufs Neue, wie mannigfach die Beziehungen der Bischöfe zu den städtischen Geschlechtern auch nach 1262 noch waren. 15

Das Lehnbuch begründet sich in diesem Teil auf zwei älteren Stücken, 1) einem Lehnregister aus der Zeit des Bischofs Johanns von Dürbheim 1316—28, das fast ganz in lateinischer Sprache geschrieben war und meist als *registrum quondam domini Johannis episcopi* angeführt wird, und 2) einem gleichen aus der Zeit Bischof Bertholds II (1328—1353), das fast stets in deutscher Sprache angeführt wird. Aus der Verarbeitung dieser beiden Lehnbücher in eins erklärt es sich, daß dasselbe Lehn meist zweimal wiederkehrt. Soweit man es beurteilen kann, scheint das ältere Lehnregister auf einer gleichmäßigen Aufnahme der Lehen durch einen bischöflichen Beamten zu beruhen. — Das jüngere von Berthold ist anders hergestellt, für dasselbe scheint man Weistümer von den Lehensleuten eingefordert zu haben, und diese sind dann oft unverändert übernommen. Die beiden Quellen scheinen durchweg wörtlich benutzt zu sein, so daß, da — wenige Fälle ausgenommen — auch die Quelle bezeichnet ist, sich unschwer das Lehnbuch des Bischofs Johann wieder herstellen ließ. Es ist das jedoch unterlassen, um das Bild der Vorlage nicht zu zerstören. In den Fällen, welche nicht die genau ausgeführte Quellenangabe haben, dürfen wir wohl ohne öfters fehlzugehen die in lateinischer Sprache geschriebenen Stellen durchweg der Johanneischen, die in deutscher der Bertholdinischen Aufnahme zuschreiben. 20

Auch im ersten Teile des Lehnbuches, das ein Urbar der Einkünfte des Bistums enthält, sind an vielen Stellen Straßburger Bürger genannt; diese hier zu veröffentlichen, geht aber wohl nicht an, da sie aus dem Zusammenhang gerissen unverständlich bleiben würden.

Fol. 80^b: Hesso dictus de Üsemberg habet in feodo et redditus, quos habet in theloneo Arg.¹ (sic continet registrum quondam domini Johannis episcopi). 25

¹ Vgl. über die Einkünfte aus dem Schultheißentum das Verzeichnis der Lehen oben S. 195 und bes. Anm. 4. — Aus dem Zolkeller das Verzeichnis S. 232 und das ältere das. Anm. 2, bezw. 236 und Anm. 3. — Aus der Münze: das Verzeichnis S. Keines der Verzeichnisse deckt sich vollständig mit den aus zwei verschiedenen Perioden stammenden Angaben unseres Lehnbuches. Sicher ist aber, daß das Lehnbuch längst nicht alle Lehen aufzählt, welche ursprünglich vom Bistum ausgingen. 40

fol. 82: Item Heinricus dictus de Dicke habet in feodo in civitate Arg. an der Steinstrasse unum ortum tendentem in Rößfegasse. item unam curiam ibidem cum domo, horreo et aliis edificiis sitam prope dictam Diemarin. item in moneta redditus duarum libr. (sic continet registrum quondam domini Johannis episcopi).

5 *fol. 90:* Item Johannes Blumenowe und Billung sin brüder hant zû lehen von unserme herren dem langen Waltboten in der stat und in dem banne zû Reinicheim 3 lib. und 7 schillinge pfennig geltz ane 5 pfenninge und 45 cappen und hünre geltz (also ist es geschriben geben bischof Bertholde).

Item Johannes de Blümenowe miles habet in feodo bona sua universa sita in
10 villa et in terminis Rorahe (sic continet registrum ut supra).

Item Johannes de Blümenowe miles Arg., Hugo, Ottelinus et Johannes fratres ejus, habent communiter in feodo redditus 15 quart. siliginis in villa Rorahe (sic continet registrum quondam domini Johannis episcopi).

Item (*Name freigelassen. Bischovisheim steht am Rande*) *u. s. w.* item
15 den gasse zol zu Bischovisbürgetor zû Straszburg. item den hof, dem giht der branthof.

fol. 92: Item der Brandecke und sine vetteren hant zû lehen von dem bischove zû Straszburg und sint ir aller gemeine 5 schillinge und 2 pfung an der múnzen und an dem zolle. so ist dis des Brandecken sunder ouch von der stift von Strasz-
20 burg 5 schillinge und 1 pfunt an dem zolle (also ist es geschriben geben bischof Bertholde).

fol. 95^b: Item Johannes dictus Blenkelin, armiger Argentinensis, habet in feodo tertiam partem juris patronatus ecclesie in Altheim et terciam partem decime ibidem omnium frugum (sic continet registrum quondam domini Johannis episcopi).

25 *fol. 96:* Item Johans Johanses seligen sun von Blümenowe und Erbe Erben sun von Heilgenstein hant zû lehen in dem dorfe und in dem banne ze Desselnbach ein pfunt geltes und vier schillinge geltes und zwelf kappen und hünre geltes und viertzig eyer geltes und ahte pfenninge für zwene dagewen (also ist es geschriben geben bischof Bertholde).

30 *fol. 98:* Item Burckart von Dürmingen hat zû lehen 5 schillinge und 5 pfunt uf der múnzen zû Straszburg *u. s. w.* (also ist es geschriben geben bischof Bertholde).

Item Conrat Dirlin, ein edelkneht von Swannowe hat zû lehen von dem pfister-
túme zû Straszburg 20 vierteil kornes rocken und gersten one zwene sestere und
3 pfunt pfennig geltz one 3 schillinge und 3 cappen (also ist es geschriben geben etc.).

35 Item Johans und Reimbolt Danris hant zû lehen 5 pfunt geltz an dem zolle, fünf schillinge minre und fünftehalb pfunt geltz an der múnzen und 9 úntze geltes uff dem schultheissentúme zû Bischovisheim an dem söme (also ist es geschriben geben bischof Bertholde).

Item Johannes de Dúmenheim, miles Argentinensis, habet in feodo redditus
40 30 sol. et 20 den. Arg. de tribus areis sitis in civitate Argentina bi dem fronhofe in Roseböm-gasse.¹ item habet redditus 30 solid. et duarum unc. de areis sitis

¹ Vgl. UB. III, 324. 22.

Argentine (*fol. 98^b*) under den kottern. item unum ortum situm Argentine an der Bünden prope dictam Dentzin. item redditus unius libr. in villa Bischovisheim prope Argentinam (sic continet registrum quondam domini Johannis episcopi).

(Nota illa bona, que quondam habuit Johannes de Dūmenheim, modo habet Erhardus de Kagenecke miles a nobis titulo feodi).

fol. 100: Item Jacobus dictus Erbeter de Rubiaco habet in feodo 6 scados vinearum in banno ville Westhalden contigue sitos. item 6 schados vinearum apud Sultmatte in der lube. item redditus 7 quart. siliginis, quos dant ille de Mure. item habet redditus 27 sol. den. Basilien., quos monasterium de sancto Marco singulis annis in festo beati Martini dare tenetur. item redditus 14 sol. et 8 den. Basilien., quos Dietricus, advocatus de Heringheim dare et expedire tenetur. item redditus 6 solid. et 8 den. dicte Basilien. monete, quos expedire tenetur monasterium de Unterlinden.^a item redditus 6 solid. et 8 den. Basilien, quos solvere tenentur illi de Steinbach. item habet septimanatim quolibet sabbato de theloneo in Rubiaco redditus unius solid. den. Basilien. item habet redditus 8 sh. den. Basilien., quos Johannes Billungi expedire tenetur. item habet redditus 8 solid., quos dictus Closener de Rubiaco singulis annis tenetur expedire. item redditus 4 sh., quos dictus Lagelwesch dare tenetur. item redditus duorum pullorum, quos dictus Walrstein. item redditus unius pulli, quem dictus Lagelwesch. item redditus unius^b, quem dictus Closener expedire tenetur. item habet 4 scados vinearum zū Weselme. item 1 agrum parvum retro castrum Rufach (sic continet registrum quondam domini Johannis episcopi).

1329.
November 7.

Nota quod feodum istud adoptatum est de consensu domini B. episcopi per Jacobum dictum Erbeter Götzeni dicto Völtschen, prout in instrumento super eo confecto et sigillo ipsius domini Bertholdi sigillato plenius continetur. datum Argent. feria secunda ante Martini sub anno domini vicesimo nono.

fol. 106: Dis sint die lehen, die her Götze von Grostein, ein burger von Straszburg, het enpfangen von sinen wegen und her Reinboltz Reinböldelins wegen des alten: one vier^c schillinge minre denne fünf pfunt geltes und 26 cappen geltes und sint gelegen uf hofestetten in Stadelgassen zū Straszburg und ein pfunt geltes an dem zolle.

fol. 107^b: Item Conradus Wernheri de Hadstat habet in feodo castrum Schrankenvels cum monte et suis attinentiis; item habet vasallos subscriptos, videlicet Sifridum dictum Bilde, militem Arg. (pro redditibus 30 sol. apud Bischovisheim), item Hugonem de Gūgenheim et fratrem suum (de quibusdam bonis apud Gugenheim), item Dietricum de Gūgenheim et filios fratris sui et filios patruelis sui ac Lütoldum de Hadstadt, civem Argentinensem. item latitudinem vinearum continentem in spacio 71 scados et sita est in banno ville Hadstat, in loco, qui dicitur in der Lützen. (also stot Bischof Johanes seligen registrum und ist ouch also geschriben geben bischof Bertholde.)

fol. 108: Item Ottemannus de Hermotzheim et Waltramus, patruus ejus, habent

a. or. Underkinden. b. Raum für ein Wort gelassen. c. vier wiederholt.

in feodo ab ecclesia Argen. redditus 30 sol. denar. Arg. in theloneo Arg. item redditus 2 lib. de officio scultetatus in Mutziche *u. s. w. fol. 108^b*: (sic continet registrum quondam domini Johannis episcopi).

Item Ottemannus, filius quondam Eberhardi militis de Hermotzheim, habet in feodo *u. s. w. u. s. w.* item habet 9 unc. annuatim in theloneo Arg. *u. s. w. u. s. w.* (sic continet registrum quondam domini Johannis episcopi).

fol. 109: Item Ottemannus, filius quondam Ottemanni militis de Hermotzheim armiger, habet in feodo *u. s. w. u. s. w.* item habet redditus 9 unc. den. in theloneo Arg. *u. s. w. u. s. w.* (sic continet registrum quondam domini Johannis episcopi).

Nicolaus geheissen Hunesvelt^a het zû lehen 3¹/₂ lib. pfeninge geltes zû Triszloch und zû Rinowe. item 64 cappen und hünre geltz ouch zû Triszloch. item 16 sester habern geltz. item einen gebrauch, das ist ein imbis an sant Martins abende und an dem tage frûge zû imbis (also ist es geschriben geben bischof Bertholde).

Fast gleichzeitig ist hinzugefügt: nota die lehen, die Cûne Hunesvelt hette zû Triszloch, die synt geluhen Wetzol Marsilius, die het ymme geluhen bischof Bertholt.

fol. 109^b: Item Dietherich von Huneburg ein ritter und die Kurnagel zû Straszburg hant einen zehenden zû Ergersheim, des zehenden driteil hette Bertholt selige von Rinowe; item 14 ammen wingeltz in dem selben ban, und ist das ein burglehen zû Dâbichenstein, und drige rebe ackere zû Rûmelnheim und ein pfant geltz und 5 schillinge geltz und 6 cappen geltz zû Rinowe.¹

fol. 110^b: Item Symundus dictus Howemesser habet in feodo redditus 20 quartalium minus tribus octalibus in banno Geispoltzheim. item redditus unius lib. den. apud Mollisheim. item habet apud Westhoven unum agrum viniferum (sic continet registrum quondam domini Johannis episcopi).

Item Stehelin Howemesser het zû lehen von mime herren 18 viertel geltz zû Geispoltzheim, und 1 pfant git der schaffener von Mollisheim von des bischoves wegen (also ist es geschriben geben bischof Bertholde).

fol. 111: Burckardus de Hohenstein miles habet in feodo partem suam in castro Hohenstein *u. s. w. u. s. w.* item habet infrascripta ad officium dapiferi pertinentia: primo quatuor molendina super fluvium Brûsche in civitate Argentina prope sanctum Thomam et curiam laterum prope eadem molendina sitam. item in Osthoven redditus 31 quartal. tritici et siliginis. item habet pro feodo castrensi *u. s. w. u. s. w.* item decimam in Wege, quam decimam Reiboldus dictus Reimböldelin habet ab eodem Burkardo in feodum *u. s. w.* (sic continet registrum quondam domini Johannis episcopi).²

fol. 117^b: Dis ist das lehen, das her Johans Junge und her Bernhart und Johans Erbe gebrüdere und Claus irs brüders seligen sûn zû lehen hant von dem

a. Im Or. verschrieben: Hinesfelt. Hunesvelt steht am Rande.

¹ Woher diese Angabe stammt, ist nicht angegeben. ² Dieselben Angaben finden sich auf einem besonderen Papierzettel s. XIV (nach 1345), der in derselben Handschrift sich befindet. Ob Vorlage oder Abschrift, ist nicht ersichtlich.

bistüm zü Straszburg: von erste uf dem zolkelre zü Straszburg 20 pfunt und 10 sol. und 11 den. geltes. so hant sù darnach aber uffe dem zolkelre 2 lib. geltes 5 schillinge minre. item 2 $\frac{1}{2}$ lib. geltes uf des Spiegels krame under den kremen gegen der Pfaltzen über. item 2 fuder wingeltz zü Sultze von dem dinghofe und 3 acker reben zü Scharrachbergheim. item zü Mollisheim 30 schillinge geltes uf der bette. 5
item zwei fuder wingeltz ouch zü Mollisheim. item 2 pfunt pfeninge geltz von dem schultheissentüme zü Bischovisheim (also ist es geschriben geben bischof Bertholde).

fol. 119: Claus Junge von Straszburg hat zü lehen 2 $\frac{1}{2}$ lib. geltz uf der hofestette uf Spiegels kram in Sporergasse ort. item zwei pfunt geltz zü Bischovisheim bi Hönheim. item einen dinghof zü Sultze bi Mollesheim, der da heisset sante 10
Merien hof. da git men zwei fuder wines von. item zwei fuder wingeltz zü Mutziche. item 5 $\frac{1}{2}$ lib. und 16 den. uffe deme zolle zü Straszburg. dise lehen hat der vorgeante Claus enphangen von bischof Bertholde von Straszburg und hat sù geschriben also geben.

fol. 119^b: Ich Cüne von Kagenecke, han zü lehen 2 pfunt geltz uf der bette 15
zü Mollisheim und han ouch uf der selben bette 4 pfunt geltz zü lehen von mime jungherren Heinrich von Fleckenstein, das ouch von úch rüret, als ich ervarn habe (also ist es geschriben geben bischof Bertholde).

Dis sint die lehen, die her Erhart von Kagenecke von dem bistüme hat und enpfangen hat vom sime herren bischof Bertholde: in des bischoves gebreite zu 20
Kunigeshoven von ackern 8 $\frac{1}{2}$ pfunt geltz und 24 cappen. item uf der múnssen 2 pfunt geltz und uf dem zolle 5 pfunt geltz und 7 $\frac{1}{2}$ schilling geltz. item zü Holtzheim 15 viertel rocken geltz. item der garte an der Bünden. item uf hove-
stetten in Rosebömgasse 19 úntze. item uf hovestetten under den kottern 30 schillinge und von des Ripelins husz in Küffergassen einen schilling und von den selben 25
hovestetten 8 cappen. item zü Bischovisheim bi Schiltingheim ein pfunt geltz (also stat bischof Johanes seligen registrum).

fol. 120: Item Johans von Keppenbach het das lehen, das ich von úch enpfangen han *u. s. w.* item zü Adelnhoven 6 mútten weissen und 6 mútten gersten und 14 múte einkornes und 4 habern (also ist es geschriben bischof Bertholde). 30

fol. 121: Item Gösselin Kurnagel und sin brüder hant zü lehen zwei pfunt geltes uf der múnssen zü Straszburg (also ist es geschriben geben bischof Bertholde).

fol. 121^b: Item Johans Klobelöch und Johans Cleine und Claus gebrüdere hant von unserme herren dem bischofe siben pfunt geltz uffe dem zolle zü Straszburg¹ und vor der stat zü dem wissen turne uffe hovestetten einen schilling und 4 pfunt 35
und 40 cappen eins minre (also ist es geschriben geben bischof Bertholde).

fol. 122^b: Item Johans von Landesberg, hern Albrehtes seligen sün von Landesberg, hatte zü lehen 20 pfunt Straszburger pfeninge geltz in der Kurdewangassen zü Straszburg. item aht úntze geltz von einer matten an dem nidern vare an dem Ryne. item alles min teil an allem deme, das die graben zü nidern Ehenheim 40

¹ Vgl. den Lehnbrief Ludwigs Marschall von Hünzburg für Johannes Klobelauch über 7 $\frac{1}{2}$ weniger 5 $\frac{1}{2}$ sh. auf dem Zolle von 1302 UB. III, 151, 4 ff.

begriffen hant. item ein pfunt geltes zû Bischovisheim. item 7 1/2 reben zû Mutziche. item 2 fûder wingeltz zû zinse ouch zû Mutziche. item das dorf zu Friesenheim disite Rines, und alle die rehte, die dar zû hõrent, das min atte und min ave inne hattent und es yn byschof Cänrat selige enpfürte mit gewalte und ane reht, des
 5 ich gûte kuntschaft habe (also ist es geschriben geben bischof Bertholde).

Item Gûnther von Landesberg ein ritter het von der stift zû Straszburg zû lehen und empfangen von mime herren bischof Bertholde minen teil an der stat zû nidern Ehenheim, an dem dorffe zû Düttelnheim, an den zinsen zû Epfiche, an den zinsen zû Mutziche. so wene ich, das die zinse an der Flahsgaszen und die matte
 10 zû Straszburg ouch von der stift rûrent. das ist alles halbes mins vettern. so habe ich danne alleine 10 marck silbergeltz zû Rinõwe an der bette zû eime burglehen zû Benefelt zû besitzende und den hof zû Benefelt hûnder des bischovis hof, der ouch zû dem burglehen hõret (also ist es geschriben geben bischof Bertholde).

Item ich Egenolf von Landesberg, ein ritter, habe zû lehen minen teil von
 15 nidern Ehenheim, item minen teil an Düttelnheim, item 6 acker mit reben zû Mutziche, item 18 amen ouch zins wines zû Mutziche, item 3 schillinge geltz ouch zû Mutziche, item eine matte zû Mutziche (also ist es geschriben geben bischof Bertholde von Straszburg).

Item Waltherus de Landesberg miles habet in feodo 15 unc. cum tribus *fol. 123^b*
 20 denar. Arg. super domo beate virginis sita an dem Flahsgeszelin et area ipsius et de aliis domibus et areis, quas habet apud eundem vicum, et partem suam in inferiori Ehenheim infra fossata ipsius (sic continet registrum quondam domini Johannis episcopi).

Item Egenolfus de Landesberg, filius quondam vicedomini, habet in feodo
 25 partem suam in opido Ehenheim inferiori. item partem suam in villa Düttelnheim. item habet in feodo castrensi deserviendo apud Benefelt redditus 10 marcarum argenti de stûra in Rinaugia. item habet curiam in Benefelt spectantem ad idem feodum castrense (sic continet registrum quondam domini Johannis episcopi).

Item Guntherus de Landesberg habet in feodo una cum patruo suo partem
 30 suam in Ehenheim inferiori. item habet terciam partem cum eodem patruo suo in dimidia curia dicta dinghof sita in Kriegesheim. item habent simul terciam partem in 4 agris et tribus domibus in Eppfiche (sic continet registrum quondam domini Johannis episcopi de Argentina).

Item Egenolfus de Landesberg habet in feodo cum aliis de Landesberg opidum
 35 Ehenheim inferius, villam Düttelnheim et universa bona, que ibidem et in Wetzelsheim possidet. item habet solus in Mutziche 6 agros viniferos et census 16 amarum vini (sic continet registrum quondam domini Johannis episcopi).

fol. 124: Item liberi quondam Eberlini de Landesberg armigeri habent in feodo
 40 in vico sutorum apud Argentinam redditus 20 lib. et trium sol. denar. Arg. et in Ehenheim inferiori inter valles unam partem. item apud Criegesheim redditus 13 quartalium utriusque frumenti. item habent ibidem redditus 2 unc. de curia, que dicitur ein dinghof, et 2 cappones. item in Mutziche 4 agros viniferos minus quarta parte agri. item in eadem villa 28 amas censualis vini. item tria octalia

frumenti. item habent in Eppfiche de curia redditus unius quartal. silig. cum duobus capponibus. item de prato an dem nidern vare 4 unc. annuatim. item apud villam Bischovisheim redditus unius lib. den. (sic continet registrum quondam domini Johannis episcopi).

Reinboldus dictus Liebenzeller armiger Argentinensis habet in feodo redditus 5 lib. Basilien. super exaccione in Rubiaco. item 10 agros viniferos in banno ville Kestenholtz. item redditus 8 lib. denar. Arg. in moneta Arg. . item curiam cum edificiis et attinentiis sitam apud Fulbúrgtor. item redditus 9 unc. de area dicti Durre sita bi der Schüppfen. item pratum apud Novum Molendinum extendens se ad 12 dietas. item apud dictam Kintziche a Novo Molendino usque ad veterem pontem apud Keule. item habet in theoloneo Argent. annuatim 36 sol. den. Arg. et unam carratam vini in Mollesheim annuatim. item habet redditus 16 sol. cum 4 den. de curia claustrali in villa Hugespergen, dicta des hof von Dalmaszingen (sic continet registrum quondam domini Johannis episcopi).

fol. 124^b: Reinboldus et Böldelinus de Lingolvisheim, armigeri Argentinenses, habent in feodo redditus 14 lib. den. Arg. de areis et domibus sitis in civitate Arg. an der Steinstraszen indivise.¹ item habent an der Steinstraszen specialiter unam aream retro pistrinam juxta ortum prepositi sancti Petri. item tria scampna panificum bi der harpfen under der pfaltzen (sic continet registrum quondam domini Johannis episcopi).

fol. 125: Item Erhardus de Landesberg habet in feodo partem suam in Ehenheim inferiori. item redditus 14 lib. in civitate Arg. in Kurdewangasse und umb die schüpfe vor dem múnster uffe den hoffestetten. *fol. 125^b*: item 60 amen wingeltes et octo agros viniferos in banno Mutziche. item redditus 8 quartalium avene minus uno sextario. item redditus 2 quartalium minus uno sextario múlkornes. item redditus 5 sol. et 10 denar. eciam in banno Mutziche.

Johans Maler und sin brüder hant zû lehen zû dem ersten den hof mit allen den rehten, die dar zû hörent. item das driteil des zehenden, der von sant Thoman rüret. item das dorf zû Olswilre mit twingen und mit banne und alle die reht, die da zû hörent. item den Grünenban und alle die reht, die da zû hörent, und das loch und die núniche studen und die zinse zû Gravenhusen und das gût zû Kappelle. item das ist das seszlehen, das ich^a der vogenante Hans von mime vogenanten herren, dem bischof von Straszburg zû lehen habe: das seszlehen zû Ulemburg. item Meigenblütes gût zû Ringelbach. item Múselins gût zû Ringelbach. item Pfeffersackes gût zû Ringelbach. item Burckoltzes gût zû Ringelbach und siner gemeiner. item des Schaden gût in dem Rode. item Walthers des Freisen gût in dem Tiergarten (also ist es geschriben geben bischof Bertholde).

fol. 128: Item Diettricus Kember miles habet in feodo 50 agros silvestres apud Elbers forst *u. s. w. u. s. w.* item apud Argentinam an der Steinstraszen redditus

a. Die Worte das ich stehen doppelt im Or.

¹ Vgl. UB. III, 247, 5 ff. und 43.

28 lib. cum 4 unc. den. et 63 cappones et tres anseres *u. s. w. u. s. w.* item redditus unius lib. den. in moneta Argen. (sic continet registrum quondam domini Johannis episcopi).

fol. 128^b: Johannes von Mülnheim hat zû lehen von dem bistûm von Straszburg: zû Eckeboltzheim uf der bette 43 viertel rocken und einen sester vol und 13 pfunt pfeninge. item under Girbaden 1 lib. und 5 schillinge uffê hûsêrn und uffê garten. item zû Straszburg ein gerihte an weltlichem gerihte (also ist es bischof Bertholde geschriben geben).

Item ich Heinrich von Mülnheim ein burger von Straszburg habe von mime herren, dem bischof von Straszburg, zû dem ersten in dem zolkelre, an der múnssen und in Kurdewangassen 20 lib. geltes uffê hovestetten. item 8 pfunt an der múnssen. item ein hof an der Steinstrassen. item an dem zolle 23 pfunt und 8 $\frac{1}{2}$ schilling. item das halbe dorf zû Rûst. item 10 schillinge uf der Kelbin reben zû Kesteholz (also ist es geschriben geben bischof Bertholde).

Item Walther von Mülnheim der alte hat zû lehen 11 rebe acker und einen hof lit zû Mutziche in dem dorfe und in dem ban. credo quod illi 11 agri in Mutziche sunt locati Lútoldo Beger^a militi. item 10 lib. geltz an dem zolle und 6 lib. geltz zû Rinõwe und zû Bledensheim 9 viertel geltz und 24 viertel geltz zû Bischovisheim (also ist es geschriben geben bischof Bertholde).

Item Waltherus de Mülnheim, miles Arg. habet in feodo cum filiis fratrum suorum indivise in theoloneo Arg. redditus 40 pfunt minus 20 unc. den. item redditus 15 lib. dictorum den. de areis sitis ex opposito fratrum Augustinensium domus in Argentina. item cum filiis quondam fratris sui Johannis redditus 6 lib. den. predictorum de areis in Rinõwe. item 30 agros viniferos in Eppfiche. item habet solus in Mutziche 11 agros viniferos. credo tamen, quod illi 11 agri viniferi locati sunt domino Lútoldo dicto Beger militi (sic continet registrum quondam domini Johannis episcopi).

fol. 129: Item Theobaldus dictus Murnhart armiger habet in feodo augiam dictam Rupreltzowe infra Argentinam sitam. item habet pro feodo castrensi deserviendõ apud Dabichenstein redditus 40 quartalium annone de collecta in Northus (sic continet registrum quondam domini Johannis episcopi).

fol. 130^b: Item Johannes zû der Megede hat zû lehen siben zehen hovestette gelegen in Vihegasse zû Straszburg und da umbe, die ime zinsent. item die halbe mûle zû Eley mit aller zû gehõrden etc.

fol. 131: Dis ist hern Reinbolt Nicols lehen eins ritters von Straszburg und ist alsus gelegen in dem banne zû Mutziche und sint die rebeacker, die do ligent an einer gebreite, und heissent das lehen und ligent einhalb nebens mins herren des bischoves reben, die do heissent die durren wingarten und windent anderhalb an des Erben gûte, und sint ouch die zinse an dem birgele und uf dem sande. die vorgenanten reben ackere in dem ban zû Mutziche sint gemûtmessen uffê 9 ackere an einander, als der zinsbrief seit. item die vorgeschriben zinse an dem birgele sint

a. Die Vorlage liest Reger.

gemütmassen uf 22 amen wines wis und rot altes meszes, als ouch der vorgeante zins brief seit. (registrum domini Bertholdi episcopi sic continet). nota quod feodum istud adoptatum est domino Friderico, filyo dicti Schotte mylitis Arg.

Nicolaus Friderici et Fritschemannus, frater ejus, habent in feodo in villa Rorahe redditus 25 quartal. silig. (sic continet registrum quondam domini Johannis episcopi).

Nicolaus Ottefrideriche, miles Argentinensis, habet in feodo in moneta Arg. redditus 11 sol. et in theoloneo ibidem redditus 7 uncearum denar Arg. (sic continet registrum etc.)^a

fol. 132: Albertus de Oswilre habet in feodo in Avelsheim 13 agros viniferos. 10 item in Mollisheim 8 lib. den. de residencia in Girbaden. item super moneta in Arg. 4 lib. (sic continet registrum quondam domini Johannis episcopi).

fol. 133^b: Dis sint die lehen, die ich Johans Burggrave zû Osthoven zû lehen habe: *u. s. w. u. s. w.* item 3 lib. geltz zû Straszburg zû zinse von garten bi dem wiszem turme und 27 capen. item so bin ich ouch kamerer und schencke 15 eines bischoves von Straszburg und habe do von zwo kertzen zû dem múnster und zû sant Thoman zwo und zû sant Peter zwo und 26 ackere in der zal, die da vorgeschriben stat, *u. s. w. u. s. w.* (also ist es geschriben geben bischof Bertholde).

fol. 134: Johannes Panfellin hat von dem bischof zû lehen 6 pfunt geltz an dem zolkelre zû Straszburg (also ist es geschriben geben bischof Bertholde). 20

Item Johannes dictus Panfellin, miles de Argentina, habet in feodo 2 lib. den. annuatim de theoloneo Arg. (sic continet etc.)^b.

fol. 134^b: Hesso dictus Pfaffenlab, civis Arg., habet in feodo in theoloneo Arg. redditus 5 lib. den. Arg. (sic continet registrum quondam domini Johannis episcopi). 25

item Cünrat Phaffenlap, ein burger zû Straszburg, hat zû lehen 5 lib. pfeninge geltes an dem zolle zû Straszburg (also ist es geschriben geben bischof Bertholde).

fol. 135^b: Johannes dictus Rebestock de Argentina habet in feodo redditus unius lib. den. Arg. in moneta Arg. nota, quod dominus Bertholdus, episcopus Arg., contulit redditus unius lib., quos quondam Johannes dictus Rebestock habuit 30 in feodo ab ecclesia Arg. in moneta Arg. Johanni, filio Nicolai dicti Maler, militis Arg. (sic continet registrum quondam domini Johannis episcopi Arg.).

fol. 136: Item Petermannus dictus Rebestock habet in feodo in theoloneo 6 lib. cum 9 sol., mediam partem in festo beati Johannis Baptiste et mediam partem in nativitate domini. item habet 30 sol. in theoloneo, quos prius habuit Conradus 35 Rihter. item in moneta 5 lib. in predictis terminis expediendas divide; et nota quod dictum feodum prius habuit Reiboldus dictus Hüffelin miles et coram domino Bertholdo episcopo publice resignavit. item habet in theoloneo 6 lib. geköffet de consensu domini Bertholdi episcopi pro Reiboldo dicto Súsze milite, de quibus dantur in festo beati Johannis baptiste 4 lib. et in nativitate domini 30 sol. (sic 40 continet registrum quondam domini Johannis episcopi).

^a. Doch wohl zu ergänzen quondam domini Johannis episcopi. ^b. Wie oben zu ergänzen.

Reimbolt Reymböldelin hat zü lehen von dem bistüm 4 marck geltz uf der stat zü Rinöwe¹ und 1 lib. geltz uf der múnssen (also etc.²)

fol. 136^b: Item Burckart hern Cünen seligen sun Reimböldelins hat zü lehen 8 rebe acker und ein hus zü Mollisheim und 4 amen wingeltz und neis wie vil nuszböme und ergerden, lit zü Kaltenburne (also ist es geschriben geben bischof Bertholde).

Cünradus dictus Rihter de Argentina armiger habet redditus 30 sol. den. Arg. in theoloneo Argentinensi. istud collatum est Petermanno Rebestock predicto (sic continet registrum quondam domini Johannis episcopi).

her Claus von Rymuntheim der alte hat geben siner tohter kinde, hern Cünen selgen kinten hern Burckartes Reimböldelins, zü Mollisheim einen rebehof und ein husz, stoszet hinden uf Symunt des Schwabes garten und vornan nehent Múl dem schüchsüter zü Mollisheim. *Folgt die Güterbeschreibung.* item 3 amen zins wines zü Wilgotheim (also ist es geschriben geben bischof Bertholde).

fol. 137: Item Nicolaus de Rimuntheim, miles Argentinensis, habet in feodo ab ecclesia Argentinensi 2 $\frac{1}{2}$ agros sitos in banno Mutziche. item unum agrum viniferum situm in banno Mollisheim an dem wingarten. item unum agrum viniferum an der gewanden. item habet 1 $\frac{1}{2}$ agrum vinearum eciam an dem wingarten. item habet unum agrum viniferum an dem Marleywege. item unum duale in Dumphieter ban. item habet in Mollisheim unam domum et unam curiam dictam Rebehof. item in Kaltenburne 10 agros frugiferos. item 2 agros prati et unum duale frugiferum. item habet ein mülstat et unum wert (sic continet registrum quondam domini Johannis episcopi).

Item Nicolaus et Cüno, filii quondam Götzonis de Rimuntheim, habent in feodo in banno Mollisheim primo unum agrum viniferum prope fontem dictum quelle. item unum dimidium agrum viniferum in dem Drangleche ex una juxta dictum Breger et ex alia juxta Cünonem, et recipit sacrista in Mollisheim decimam de eodem dimidio agro. item unum agrum viniferum an dem wingarten prope Nicolaum de Rimuntheim militem. item unum agrum viniferum an dem Marlei wege juxta Conradum dictum Wüsten. item habent 2 agros sitos in dicto banno an dem nuwe lende apud dictam Múnszerin. item unum agrum viniferum zü Dalacker prope Johannem carpentarium. item unum agrum viniferum zü Apfolteracker prope via m item 3 agros frugiferos in campo zü Thumphieter. fol. 137^b: item dimidium agrum viniferum prope Kaltenburne et dimidium agrum incultum prope Kaltenburnen (sic continet registrum quondam domini Johannis episcopi). hec feoda nunc habent Götzo et Hugo, filii Nicolai prescripti.²

Bertholdus de Rinowe habet in feodo terciam partem decime marschalci de Hüneburg in villa Ergersheim pro residencia *n. s. w.* item 10 sol. de domo aule episcopalis Argentine (sic continet etc.).

n. Der Eintrag geht wohl auf das Bertholdsche Uebuch zurück.

¹ Vgl. Lehensbrief Bischof Conrads über acht Mark auf der Steuer für Reinbold, Burkhard Reimböldelin UB. III, 128, 12 ff. ² Dieselben Aecker sind als Lehen Claus von Rümelnheim zü Mollisheim nochmals aufgeführt (geschrieben für Bischof Berthold). fol. 139.

fol. 139: Rûlin Rûlenderlin und sin brüder hant zû lehen von dem bistûm fünftehalb pfund geltes in dem riete zû Honôwe uf der bette (also ist es geschriben geben bischof Bertholde).

fol. 141: Reiboldus dictus Sûsze miles Argentinensis, habet in feodo redditus 2 lib. den. Arg. in moneta Argentinensi (sic continet registrum etc.).

fol. 142: Item nota, quod Johannes Schachman de Malberg per manum domini hec feoda Johanni, Nicolao et Moysi dictis Malern, natis quondam Gertrudis sue filie adoptavit, que quidem feoda ipse Schachman asseruit se ab ipso domino possidere: primo una curia in Altdorf cum agris, pratis et censibus et aliis juribus spectantibus in eandem. item die vögtie und das gerihte zû Olswilre mit allen den rehten, die dar zû hõrent mit ackern und mit matten und zinsen. item das loch und das da zû hõret. item dem grumbach und das da zû hõret. und das dirteil des zehenden zû Altdorf, das von sant Thoman dar rûret und ist ouch lehen von dem bischofe. item alles das der Schachman het zû Cappelle von ackern und von zinsen (sic continet registrum quondam domini Johannis episcopi etc.).

fol. 142^b: Johannes de Schaftoltzheim miles habet in feodo in Grendelbrûch racione villicacionis ibidem redditus 10 quartalium avene. item redditus 26 sol. denar. Arg. et 10 capponum de eadem villicacione (sic continet registrum quondam domini Johannis episcopi).

fol. 143: Johannes dictus Schilt, miles Argentinensis, habet in feodo unam lib. den. annuatim cum fratre suo in theoloneo Argentinensi. itera 9 unc. den. in scultetatu in Bischovisheim. item 5 sol. in scultetatu in Mutziche (sic continet registrum quondam domini Johannis episcopi).

fol. 145: Reimbolt von Schõnecke und sin brüder hant zû lehen von dem bischofe zû Straszburg das dorf zû Adroltzhoven bi Schiltingheim (also ist es geschriben geben bischof Bertholde).

Item Petrus de Schõnecke habet in feodo ab ecclesia Argentinensi redditus 15 quartalium siliginis de stûre in Kûnheim. item habet redditus trium lib. et 15 sol. denar. de stûra in Kûtzelsheim (sic continet registrum quondam domini Johannis episcopi).

Item Petrus et Johannes, liberi quondam Eberlini de Schõnecke habent in feodo redditus sex lib. et 10 sol. in dem Vehegesselin apud Argentinam (sic continet registrum quondam domini Johannis episcopi). und ist das gelt uff hofestetten, die gelegen sint in dem giessen giensite Schintbrucke bi Trûmbelins gesselin und in Vihegesselin und hõret vil kappen geltz dar zû. item redditus trium quartalium siliginis et ordeï super uno molendino in Sant prope Benefelt.

fol. 145^b: Item Henricus de Schõnowe habet in feodo ab ecclesia Argentinensi officium dapiferi cum suis attinenciis, ad quod spectant 7 agri viniferi siti in Mollisheim et viginti duo solidi den. de censibus. item habet has personas jure homagii racione dicti officii sibi astrictas: videlicet Gõtzonem de Rymûntheim et ejus fratres, Wernherum et Bertholdum milites de Hûsern in Pfaffenheim residentes, Gerhardum et Burckardum milites dictos Schõrbe, Liebenzellarium, qui habet offi-

cium piscatorum,¹ Cûnradum Hunesvelt, qui habet redditus unius carrate et 20 sol. den. a monialibus de s. Marco, Bertholdum Rûsez, qui habet jus fluminis Brusce de ponte sancti Thome usque ad pontem sancti Stephani in Argentina, et jus, quod dicitur berbrot. et nota quod predictæ persone dicuntur ad officium dapiferi
 5 pertinere. item habet in feodo a dicta ecclesia *u. s. w. u. s. w.* (sic continet registrum domini Johannis episcopi et est eciam sic datum inscriptum domino Bertholdo episcopo).

fol. 146^b: Waltherus Spender miles Argentinensis, habet in feodo redditus 7 lib. denar. Argen. in theolonio Arg. item 5 sol. in Spittelgassen. item de officio
 10 dispensatoris 8 unc. et 2 capones de quadam domo sita in dem fronhove, que quondam fuit Ellenhardi.² item de qualibet ecclesia collegiata in Argentina unam candelam in festo purificationis beate virginis (sic continet registrum quondam domini Johannis episcopi).

Item Waltherus Spender habet in feodo de officio suo 3 lib. minus 5 sol. in
 15 festo nativitatis domini, item in nativitate beati *fol. 147* Johannis baptiste 16 lib. minus 5 sol. de theolonio Argentinensi et 8 unc. denar. de quadam domo sita in dem fronhove juxta palacium antiquum et duos capones. item 5 sol. de quadam domo in Spitelgasse. item de qualibet collegiata ecclesia Argentinensi in festo purificationis unam candelam (registrum quondam domini Johannis episcopi).

20 Dis ist das spender ambaht: 8 ûntze und 2 kappen gant von Elenhartes huse von der hovestat in dem fronhove nehent der pfaltzen. 3 kertzen an Unser frôwen tage der liehtmessen; eine zûm mûnster, eine zû sante Peter und eine zû sante Thoman. wande ein bischof hof het, so sol ich ymme das erste brot fürlegen und sol das erste almûsen gen, so dem gisset. was wines ouch gezeppfet wurt zû dem
 25 selben hove und der niht getruncken wurt, der sol vasz und win min sin, anders enweis ich niht von dem ambahte.

30 schillinge minre danne 20 pfunt habe ich zû lehen an dem zolle, der gont drú pfunt von dem von Ratzenhusen und neis wie manig pfunt von dem von Hûnburg. das ander got von eime bischof das meisteteil von den vorgeantent
 30 pfeningen. ich enweis aber niht, wie vil der zal si oder wie manig pfunt under den von dem bistûm gange (registrum domini Bertholdi sic continet).

Henselinus Steingesser hat zû lehen 22 viertel geltz rocken *fol. 147^b* und
 weissen halb ein, halb ander, und ist das gût gelegen etswûschent dem galgen und die dinglôben zû Kûnigeshoven und sint der ackere, do man die gûlte von git,
 35 26 bi einander (also stat bischof Johanses seligen registrum).

fol. 149^b: Jacobus dictus Stoltzelin habet in feodo redditus duarum lib. in moneta Arg. (sic continet registrum quondam Johannis episcopi).

Gosse Sturme hat zû lehen von den kenbern an der Steinstrassen zû Straszburg
 14 pfunt geltz und zwo ûntze und 62 cappen (also ist es geschriben geben bischof
 40 Bertholde).

¹ Vgl. Urkde von 1328 Mai 30. UB. III, 365, 9 ff. ² Vgl. Urkde von 1291. UB. III, 84, 19 ff.

Nicolaus dictus Stúbenweg et ejus fratres habent in feodo 9 lib. den. Arg. de officio scultetatus in Argentina. item habent redditus unius lib. den. de theoloneo ibidem. item in Bischovisheim 40 quartalia siliginis et ordeï communiter. item habent ibidem redditus 8 quartalium ejusdem frumenti et 9 unc. cum sex^a den. Arg. item in Mollisheim 6 agros viniferos sitos in uno sulco in dem Brúdertal. 5
fol. 150: item unum agrum an der Schenersteigen et unum agrum ex altera parte vie ex opposito. item habent 6 unc. cum 10 den. item unum quartale avene et duo quartalia cum tribus sextariis frumenti mansurnalis, quos den. et quod frumentum filii et heredes dicti Kember dare teneantur. item habent redditus unius libre et unius sol. den. Basilien. in Rubiaco (sic continet registrum quondam domini 10 Johannis episcopi).

Item Johannes dictus Stúbenweg. filius quondam Hugonis dicti Stúbenweg, militis Argentinensis, et ejus fratres habent in feodo redditus 15 quartalium siliginis super stúra in Rorahe. item in moneta Arg. habent annuatim unam libram cum duobus solidis denar. Arg. item habent in theoloneo ibidem redditus quatuor solid. Arg. 15

Ich Peter Swarber. ein burger von Straszburg, vergihe das ich nüt enweis, von wehlme herren ich das güt enphahen sol zú lehen, das hie nach geschriben stat. da von hab ich es von úch enpfangen zú eime rehten lehen mit der gedinge, vinde ich einen herren, von dem ich es durch reht enphahen sol, das ich mines eides gegen úch ledig si. und ist dis das güt zú Adrotzhoven in der herren dinghof von 20 sant Thoman die vogtige, do von man git 30 sh. geltz und 5 1/2 fiertel geltz halb weissen halb rocken und uf 10 sh. geltz zú Zabern (also ist es geschriben geben bischof Bertholde).

Item Johannes dictus Swarber habet in feodo redditus 16 quartalium siliginis apud Pfeltensheim (sic continet registrum quondam domini Johannis episcopi). 25

fol. 150^b: Item ego Johannes dictus Swarber, miles Arg., fateor me et fratres meos habere et detinere in feodo a domino meo, domino Johanny episcopo Argentinensi, advociam in curia dominicali in Adelhartzhoven, de qua jam habebimus, in redditibus 30 sol. den. Arg. et 5 1/2 quartalium tritici et siliginis equaliter utriusque et in Zabernia, super quibusdam areis 10 sol. aliquando plus, aliquando 30 eciam minus (registrum domini Bertholdi episcopi Arg.).

Item her Bertholt Swarber hat zú lehen das molysin an der múnzen.

fol. 151: Item Gerhardus Schöp miles habet in banno Bischovisheim prope Rodesheim viginti quartalium siliginis et ordeï equaliter cum duobus sextar. item redditus duarum libr. minus duobus sol. apud Byschovisheim villam prescriptam et 35 apud sanctum Leonhardum. item redditus unius lib. super collecta februar. in Criegesheim prope Altdorf.

fol. 152^b: Dis sint die lehen, die Rúdolf hern Rúdolfes seligen sún von Vegersheim von der stift zú Straszburg zú lehen hat und ouch enpfangen hat: zú dem ersten 6 lib. Baseler geltz zú Rúfach. item 3 pfunt Stroszburger geltz zú 40 Minrewilre. item zú Northus 14 viertel geltes rocken und gersten. item 4 lib. geltz

a. Darübergeschriben decem.

zû Königeshoven. item zû Straszburg zû Rosen 9 ûntze geltz und 2 kappen. item zû Husbergen 10 ûntze geltz uf des gût von Schöwenburg. *fol. 153*: item ein fûder wingeltz zû Mollisheim. item eine matre uf der Kintziche, die da heisset das gerûte.

5 Item Johannes Vóltschin habet in feodo 63 quart. siliginis et ordeï de decima laycali, que pertinet ad ecclesiam inferiorem in Hittenheim, quam prius habuit Burckardus de Hittenheim armiger. item redditus unius lib. den. in Blienswilre. item in Dambach redditus unius quartalis siliginis et aliquos fructices ibidem (sic continet registrum quondam domini Johannis episcopi).

10 Crafft dictus Waldener et Bertschinus frater eius habent in feodo mediam partem suam in castro Frúndenstein. *fol. 154*: cum vineis, lignis, pratis et aliis suis attinenciis quibuscunque. nota quod istud feodum, quod quondam dictus Waldener et pueri fratris sui habuerunt, collatum est per dictum Bertholdum episcopum Argentinensem Nicolao dicto Bóckelin in der Trúsengassen, civi Arg.
15 (sic continet registrum quondam domini Johannis episcopi). item Bertholdus Waldener habet villam Hartmanswilre sibi titulo pignoris a domino Bertholdo episcopo Argentinensi pro certa pecunie summa obligatam. item dictus Waldener et pueri fratris sui hant zû lehen von dem bistúme einen garten und ein hus, das bi dem selben garten gelegen ist, an der muren bi der juden kirchhof (also ist es geschriben
20 geben bischof Bertholde).

fol. 154: Hesso et Anshelmus milites, advocati de Wasselnheim, habent in feodo. . . . item unam curiam in Carecto dictam Adelhartzhofen. item 4 lib. de areis in civitate Arg. (sic continet registrum quondam domini Johannis episcopi).

Item Johans Havener, ein edelknecht von Wasselnheim, hat zû lehen. . . .
25 *fol. 155*: item zû Straszburg von einer owen 4 unc. Straszburger geltz (also ist es geschriben geben bischof Bertholde).

Wernber Wenser et sui patruï habent in feodo appud Mollisheim 3 agros vini-feros vor dem bergtor. item 4 quartal. reddit. siliginis et ordeï minus duobus sextariis. item redditus quinque unc. den. apud Sanctum montem (sic continet registrum
30 quondam domini Johannis episcopi).

fol. 156: Wetzelo Marsilius, Heintzeman sin brúder und Heintze siner brúder sún hant zû lehen 8 acker ligent in dem brúch zû Fulbúrgtor. item 1 lib. pfeninge geltz uf der múnssen zû Straszburg. item zwei pfunt geltz uf dem zolkelre zû Straszburg 28 pfeninge minre (sic continet etc.).

35 *fol. 157*: Johannes dictus de Wintertur de Argentina habet in feodo redditus duarum lib. et octo sol. cum quatuor den. de theoloneo. item redditus unius lib. et quindecim sol. den. in moneta (sic continet etc.).

Item Conradus dictus de Wintertur, theolonarius Argent., habet in feodo duos mansos, quorum unus dicitur des Gúders húbe et alius des Holtzappfels húbe, sitos
40 prope Gravenhusen. item unum pratium situm in banno ville Wubelsheim dictum Walhesmatte (sic continet registrum etc.).

fol. 158: Her Heinrich von Wolfgangesheim het von der kamerien die reben, dem man sprichet das Rot in dem banne zû Wolfgangesheim, und ein banwartentûm

in dem banne zû Mutziche. und enweis nût, obe es von ùch rûre oder von den herren von Vinstingen, ich habe ouch zû lehen von iedeme tûme zû Straszburg zwo kertzen und tût iegeliche kertze einen vierling wahsses (also ist es geschriben bischof Bertholde).

Reimbolt Völtzche genant Bikges hat dis gût zû lehen [*u. s. w. Bann Geispoltzheim und Lingolsheim, eingehende Beschreibung*] (also ist es geschriben geben bischof Bertholde).

fol. 160: Item Wetzel Marsilius hat zû lehen Tûslach und das dar zû horet 3lib. geltz 6 d. minre.

Item 16 sester haber geltes und 45 hûnre geltes und 16 kappen geltes. dis lehen was Cûnen Hunesfelt und lies der es bischof Bertholde uf und lehe es da zû male Wetzel Marsilius.

fol. 160^b: Burkardus dictus Zorn, miles Argentinensis, dictus de Hagenecke, habet in feodo in banno ville Wetzelsheim centum scados vinearum contigue sitos et dictos vulgariter der Nuwe berg. item habet in villa predicta unam domum dictam das Sumerhusz cum pertinenciis suis sitam prope cimiterium tendentem ex una parte untze an den graben et ex alia untze an das Drotte husz. item duas domos sitas ibidem prope lûbium, quas inhabitant dictus *fol. 161*: Menserlin et dictus Bauer. item duas vineas pertinentes ad domos easdem. (sic continet registrum quondam domini Johannis episcopi).

item Nicolaus dictus Zorn, scultetus Argentinensis, Hugo frater ejus et filii fratris eorum habent in feodo 18 lib. den. annuatim in theoloneo Argentinensi. item 4 lib. de judicio. item in Geispoltzheim 38 quartalia siliginis et ordeï. (sic continet registrum quondam domini Johannis episcopi).

Ich Johans Zorn und minre gemeiner hant zû lehen 18 lib. geltes an dem zolle. item 7 lib. geltes an der mûnsze. item 4 lib. geltes an dem schultheissentûme. item hundert schenckebecher geltes. item 100 schenckebecher git Hug Nûpelin von eime hovestat uf dem graben und stozet der Nepelerin husz hinden druf, das da vornan lit gegen dem spital zû Straszburg (sic continet etc.).

Ulricus dictus de Kentzingen miles habet in feodo apud Adelnhoven redditus 27 modiorum diversi frumenti. item redditus trium sol. den. Brisgogen. et unius pulli. (sic continet registrum quondam domini Johannis episcopi).¹

¹ In dem Steuer- und Einkunftsregister aus der Ortenau, das in das Lehensregister eingeschoben ist, heißt es *fol. 116* unter Offenburg: «Item Offenburg ahtzig marck auch lant silbers, der hat man da her gen vier marck hern Gosze Sturm und der zol ist da her gelegen umb zwentzig pfunt Straszburger und von dem schultheissen ambahte zehen marck ouch lant silbers und die gûlte von den mûlen und den habern von den ussbergern.» . . .

fol. 116^b: «Item Griessheim 22 ũ zû zweien ziten in dem jare, da hat man da her gen den von Mûlnheim sehs pfant.»